



Herr, weil mich festhält deine starke Hand...

11.08.2026

"...vertrau ich still." Mit diesen Worten aus dem Gemeindegesang wurde die Heilige Versiegelung eingeleitet. Apostel Christophe Domenig griff den Gedanken des Liedes auf und wandte sich an Glaubensschwester Nicole: "Wenn du diese Worte in deinem Herzen trägst, dann hast du alles, um diesen Glauben zu leben."



Dazu diene Apostel Domenig aus Matthäus 9, 12-13: *"Als das Jesus hörte, sprach er: Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Geht aber hin und lernt, was das heisst: Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder."*

- Zurzeit erleben wir aufgrund der Hitze an vielen Orten Trockenheit. Es kann sein, dass es auch in unserem Glaubensleben trockene Zeiten gibt. Von Gott haben wir die Zusage, dass er uns immer wieder das notwendige Brot und Wasser gibt, das unsere Seele braucht.
- Die "Kranken" sind nicht nur jene, die Gott fern sind. Wir alle benötigen den "Arzt" Jesus Christus. Er stärkt unser "Immunsystem" im Gottesdienst und im Heiligen Abendmahl.
- Jesus erkennt unsere "Erkrankungen" und behandelt diese. Er weiss, dass wir ihn brauchen, die Sündenvergebung und manchmal auch zusätzliche Schritte.
- Stärken wir unsere Beziehung zu Gott. Wenn die Liebe zu Gott stark ist, dann sind wir uns auch in Trockenzeiten bewusst: "Es kommt gut!"
- Wie oft möchten wir in schwierigen Situationen den Nächsten ändern? Wenn wir die Bereitschaft haben, uns selbst zu ändern, dann schenkt uns Gott alle Kräfte, die wir benötigen.

Nach dem Gottesdienst lud das frischversiegelte Gotteskind die Gemeinde zu einem Apéro ein.

Bearbeitung: Christophe Domenig / Isabelle Landmesser

